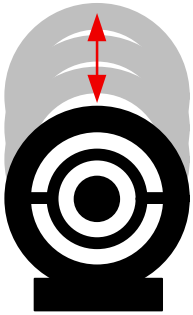


URSACHE DER MÜNDUNGSBEWEGUNGEN BEIM SCHUSS



Das Beobachten und die Beurteilung der Mündungsbewegung, bei jedem einzelnen Schuss, ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schuss!

Beim Schuss steigt die Mündung nach oben, dies aufgrund des Auftreffens der Schussenergie, via Gewehr, auf den Körper. Sobald die Energie des Schusses abklingt fällt die Mündung, aufgrund der Schwerkraft, wieder zurück.

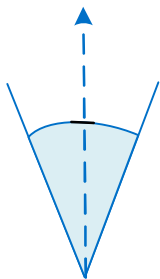
Diese Bewegung kann gerade und kurz sein (optimal), oder sie kann höher sein und einen kurvigen Verlauf nehmen (nicht befriedigend).

Die Stärke, Richtung und der Verlauf der Bewegung hängen von verschiedenen Faktoren ab. Ein kurzer Ausschlag kann, bei einer guten und stabilen Körperposition, sowie einem gut eingerichteten Nullpunkt, durch folgende Faktoren beeinflusst werden:

- durch das Gewicht des Gewehres
- durch die Verlagerung von Zusatzgewicht hin zum Korntunnel
- durch einen festen Anschlag, die Schaftkappe muss dabei vollflächig die Schulter berühren (FW, StaGw)
- durch festen Kontakt zwischen Gewehr und Schulter (StG-57/StG-90/Kar)
- durch langsame Munition (bei 300m muss die abgegebene Munition verwendet werden, daher kaum beeinflussbar)



REAGIEREN
BEURTEILEN
BEOBSACHTEN



Oben dargestelltes **SOLL-Bewegungsverhalten** wird leider nur sehr selten beobachtet! Leider wird in den meisten Fällen beim **konsequenten Beobachten der Mündungsbewegung** eine kleine Unregelmässigkeit festgestellt. Diese gilt es, im Training, durch geeignete Massnahmen laufend zu optimieren! → **Mündungsbewegung beobachten, beurteilen und dann reagieren!**